

## VERHALTENS & WERTEKODEX

Uns als Plattform Asyl – FÜR MENSCHEN RECHTE ist es ein Anliegen, die Menschen, mit denen wir arbeiten, vor Grenzüberschreitungen jeder Art zu schützen. Aus diesem Grund bekennen wir uns zu folgenden ethischen Regeln, nach denen wir uns richten und die für jeden unserer Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Freiwilligen verbindlich gelten.

**Diskriminierung hat bei uns keinen Platz:** Wir sind für alle Menschen offen, die sich engagieren möchten. Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderungen, etc. spielen dabei grundsätzlich keine Rolle. Was zählt, ist die spezifische Motivation und die Fähigkeit, sich im Sinne des Vereins einzubringen.

**Wir sind politisch und religiös neutral:** Die Plattform Asyl – FÜR MENSCHENRECHTE ist kein Ort, um weltanschauliche, politische oder religiöse Einstellungen zu verbreiten. Demokratiefeindliche Ansichten oder missionarischer Eifer haben bei uns keinen Platz.

**Unsere Arbeit ist gemeinnützig:** Sie dient keinen kommerziellen Interessen. Daten von Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet.

**Wir pflegen einen respektvollen Umgang und gegenseitige Achtung:** Wir übernehmen eine verantwortungsvolle Rolle gegenüber Kindern und Jugendlichen. Eine Atmosphäre, die Lebensfreude und ganzheitliches Lernen und Handeln ermöglicht, ist dabei Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten.

**Wir achten die Persönlichkeit und Würde des Menschen:** Wir gehen verantwortungsvoll mit Distanz und Nähe um. Die individuellen Grenzen, insbesondere bezogen auf die Intimsphäre und Grenzen der Scham, achten wir. Keiner darf verbaler, körperlicher, seelischer oder sexueller Grenzüberschreitung oder Gewalt ausgesetzt werden. Dies gilt insbesondere für Schutzbefohlene und Beziehungen mit einem Machtgefälle (wie Erwachsene und Kinder).

**Wir arbeiten transparent:** Wir sorgen gezielt und regelmäßig für einen offenen Austausch mit allen Beteiligten. Dies gilt für Kontakte zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern und Schutzbefohlenen. Der Austausch soll aber auch jederzeit eingefordert werden können, es gibt keine „falschen“ Themen.

**Wir schauen nicht weg und handeln konsequent:** Mit Fortbildungen, Gruppentreffen und Reflexionsgesprächen unterstützen wir die Teilnehmenden dabei, individuelle Grenzen zu erkennen und damit verantwortungsvoll umzugehen. Werden Grenzen verletzt, beziehen wir Stellung. Derartiges Verhalten wird von uns angesprochen und nicht toleriert. Die Verantwortung für Schutzbefohlene steht dabei an erster Stelle.

**Der Schutz der Kinder und Jugendlichen**, welche in unseren Angeboten teilnehmen, hat höchste Priorität.

**In diesem Sinne werde ich als Pat\*in**

- stets die Würde und die körperliche sowie seelische Integrität des Kindes achten und die durch meine Position oder mein Amt verliehene Macht oder meinen Einfluss auf das Leben und Wohlergehen eines Kindes nicht missbrauchen.
- erzieherische Maßnahmen gewaltfrei und respektvoll ausüben und darauf achten, dass Dritte in meiner Umgebung genauso gewaltfrei mit Kindern umgehen.
- sexuelle, körperliche oder emotionale Gewalt unterlassen; insbesondere niemals mit oder an einem Kind sexuelle Aktivitäten durchführen oder es pornographischem Material aussetzen sowie auch von Dritten solche Verhaltensweisen nicht dulden.
- Kinder in keiner unangemessenen oder kulturell unsensiblen Weise in den Arm nehmen, streicheln, küssen oder berühren sowie auch von Dritten solche Verhaltensweisen nicht dulden. Körperkontakt kann gut und wichtig sein, muss aber immer vom Kind ausgehen und zum Kontext passen.
- keine unangemessenen, unsittlichen oder missbräuchlichen Ausdrücke benutzen sowie auch von Dritten solche Verhaltensweisen nicht dulden.
- nicht unaufgefordert einem Kind bei intimen Aufgaben helfen, die es alleine bewältigen kann (wie zum Beispiel auf die Toilette begleiten, baden oder die Kleidung wechseln), sondern sensibel gegenüber der Intimsphäre von Kindern sein.
- eine Beziehung zu Kindern aufbauen, die achtsam und verantwortungsbewusst anstatt ausbeuterisch oder misshandelnd ist.
- illegales, gefährliches und misshandelndes Verhalten gegenüber Kindern nicht dulden oder unterstützen, sondern immer im Schutz der Kinder auch gegenüber Dritten eintreten.
- die Menschenwürde und das Schutzbedürfnis von Kindern beim Fotografieren oder Filmen achten. Ich gehe besonders auch mit persönlichen Daten sorgsam um und fordere dies auch von Dritten, die Informationen über Kinder erhalten.
- achtsam in meiner Interaktion mit Kindern sein und Verhalten der Kinder, das mir merkwürdig erscheint, mit der Patenschaftskoordination besprechen.

**Hiermit verpflichte ich mich, im Rahmen meiner Tätigkeit bei der Plattform Asyl FÜR MENSCHEN RECHTE nach diesen Regeln zu handeln.**